

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der safft vñ dissen disteln ist fast güt ydropicis das sint die wasser  
suchtigen den buch da mit gestrichen. Auch alle ander gestwolsten die  
sich erhaben hant von kette kerympt duffersafft die da mit gestrichen  
Hie ist zu wissen das disse disteln nit güt sint in den typ zu nutzen  
Aber vñwendig des tykes mag man die wole nutzen



## **Tucia eynsteyn also genant Cap. cccix.**

Tucia latine et grece arabice thucia. Serapio in dem buch  
aggregatoris in dem capitel thucia spricht das thucia sy ein  
stein vñ kumpt vñ der erde. Auch kumpt thucia vñ den offen.  
Tucia hait mancher hande farbe. der ein ist wyß. der ander grüne.  
der dritte citrin farbe. Der wyß ist der beste vñ subtiltest. Sin dogent  
ist keltent. Auch sprechen etlich meister das tucia komme vñ den  
metallen als vñ golt sylber vñ vñ bly. Der vñ bly kumpt ist der best  
nach dem ersten. Tucia sal genutzt werde zu den artzenyen der au  
gen. Etliche meister sprechen das diß gemacht werde mit kunsten  
von etlichen krentern vñ bletteren. als vñ den bletteren des fige baums.  
Item von den bletteren der mulberen. disse gedöret in eine offen vñ  
daruach gepuluert. Aber diß hait nit als groß krafft als das von ym  
selber wechslet an dem ertrich oder an den metallten. Von tucia lese  
das buch Pädecta das .vc. lxxxvi. capitel findestu wie diß gemacht  
wurt oder wo das her kumpt.